

Organisatorische Hinweise

30. März 2011

Hotel Aquino Tagungszentrum Katholische Akademie, Berlin-Mitte

- Die Tagung steht allen Interessierten offen. Die Teilnahme ist kostenlos.
- Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich. Ohne Bestätigungszusage ist eine Teilnahme nicht möglich.
- Da nur ein beschränktes Platzangebot vorhanden ist, werden die Plätze nach Eingang der Anmeldung vergeben. **Anmeldeschluss ist der 21. März 2011.**

Organisation der Tagung

Projekt „Kommunikationsmanagement in der biologischen Sicherheitsforschung“ im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Projektpartner

Genius GmbH (Koordination), Darmstadt/Berlin
i-Bio, Aachen

Anmeldung

Anmeldung, Hotelverzeichnis und weitere Informationen unter: www.biosicherheit.de/anmeldung.html

Rückfragen

Dr. Barbara Löchte, Genius GmbH
Tel.: (0 61 51) 8 72-41 07
Barbara.Loechte@genius.de

Tagungsort

Hotel Aquino Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin-Mitte
Tel.: 030 / 284 86-0
Fax: 030 / 284 86-10
<http://www.hotel-aquino.de/>

Das Hotel Aquino Tagungszentrum erreichen Sie mit folgenden öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Bus 142 - Haltestelle Philippstraße
- U-Bahn U6 - Haltestelle Oranienburger Tor
- Straßenbahn M1, M6 und M12 - Haltestelle Oranienburger Tor
- S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, Weiterfahrt mit der U-Bahn U6, Richtung Alt-Tegel

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Weiterverkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Bioökonomie
11055 Berlin

Redaktion: Genius GmbH, Darmstadt
Gestaltung: Janin Kalle – Büro für Kommunikationsdesign, Mainz
Druckerei: Lautertal Druck Franz Bönsel GmbH, Lautertal

Bonn, Berlin 2011

Bildnachweis: bioSicherheit,
Autoren siehe <http://www.biosicherheit.de/mediathek/fotos.html>

Gedruckt auf Recyclingpapier



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Biologische Sicherheits- forschung im Dialog

**Ergebnisse und Schlussfolgerungen
der aktuellen BMBF-Forschungsinitiative**



FORSCHUNG

Ideen zünden!



Biologische Sicherheitsforschung: Ergebnisse und Schlussfolgerungen

Seit mehr als 20 Jahren fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Projekte der biologischen Sicherheitsforschung bei gentechnisch veränderten Pflanzen.

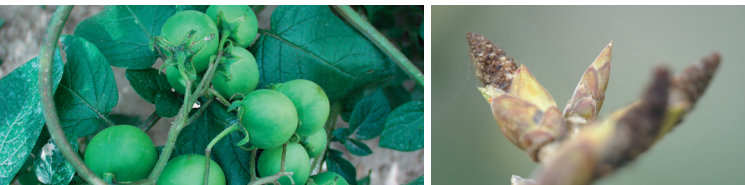
Im Fokus der laufenden Forschungsinitiative (2008-2011) stehen die Entwicklung und Überprüfung der Zuverlässigkeit biologischer Confinement-Methoden zur Einschränkung des Gentransfers über Pollen oder Samen sowie die Umweltauswirkungen gentechnisch veränderter Pflanzen.

Unter dem Titel „**Biologische Sicherheitsforschung im Dialog**“ werden bei dieser öffentlichen Veranstaltung die Forschungsaktivitäten der Verbünde präsentiert und diskutiert.

Am Nachmittag des Veranstaltungstages bietet ein moderierter Workshop Gelegenheit zu einem intensiven Dialog zwischen unterschiedlichen Akteuren aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

Zentrale Fragen sind: *Welche Schlüsse lassen die bisherigen Ergebnisse der Sicherheitsforschung zu? Welchen Herausforderungen muss sich die Sicherheitsforschung zukünftig stellen? Wie können Wissenschaften zu einer Kultur des Risikodialogs beitragen?*

Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick in die Zukunft der biologischen Sicherheitsforschung werfen.



Programm Mittwoch, 30. März 2011

10:00 Uhr Begrüßung durch das BMBF

10:10 Uhr Einführung und Moderation

Dr. Kristina Sinemus,
Genius GmbH, Darmstadt

Vorstellung der Forschungsergebnisse

10:20 Uhr Dr. Stefan Rauschen, RWTH Aachen

Wechselwirkungen zwischen Bt-Mais und der Umwelt: Stand der Wissenschaft

10:50 Uhr Prof. Dr. Inge Broer, Universität Rostock

Sicherheitsforschung an Pflanzen der Neuen Generation: Biopolymerkartoffel und Co.

11:20 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr Prof. Dr. Joachim Schiemann, JKI, Quedlinburg

Vereinfachung der Sicherheitsbewertung durch gezielte Genomveränderung und Reduzierung der Exposition

Impulsreferat

12:00 Uhr Dr. Stephan Schleissing, TTN, Ludwig-Maximilian Universität München

Risiko oder Gefahr? Der Beitrag der Wissenschaften zu einer Kultur des Risikodialogs

12:30 Uhr Mittagspause

Biologische Sicherheitsforschung – Fazit und Blick voraus

13:30 Uhr Moderierter Workshop
„Lessons learned“ und Zukunftsprojektion

15:45 Uhr Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse

16:30 Uhr Schlusswort

